

# Einladung zur Einwohnerversammlung

## STAMMHEIM



**am Montag, 11. April 2016, 19:00 Uhr**

**in der Sporthalle Stammheim,  
Münchinger Straße 60**

**Saalöffnung: 17:30 Uhr**

**Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

**Zum Besuch dieser Einwohnerversammlung lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks recht herzlich ein.**

**Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn zu diskutieren.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Susanne Korge  
Bezirksvorsteherin**

**Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe am 7. April 2016.**

**Öffentlicher Personennahverkehr:  
Stadtbahn U15 sowie Buslinien 99, 412, 508  
bis Haltestelle Stammheim**

**STUTTGART**



Liebe Stammheimerinnen und Stammheimer,

die letzte Bürgerversammlung in Stammheim fand am 20. Juli 2009 statt und ist somit schon eine ganze Weile her. Seither hat sich nicht nur im Stadtbezirk vieles verändert. Auch der Name der Veranstaltung ist neu - sodass wir nun die erste Einwohnerversammlung haben. Zu dieser lade ich Sie, auch im Namen von Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn, sehr herzlich ein.

Bereits im Vorfeld haben Sie die Möglichkeit, sich über das Online-Beteiligungsverfahren einzubringen. Sie finden dieses unter [www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de).

Die Veranstaltung selbst beginnt um 17:30 Uhr mit verschiedenen Ausstellungen von städtischen Ämtern und ortsansässigen Vereinen. Nach einer kurzen Begrüßung um 19:00 Uhr wird Sie Herr Oberbürgermeister Fritz Kuhn über wichtige Themen und aktuelle Entwicklungen im Stadtbezirk informieren. Im Anschluss können Sie ihm und den anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern Ihre Fragen stellen sowie Lob, Kritik und Anregungen vortragen.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei allen Engagierten in Stammheim bedanken, ohne die wir kein so gutes Miteinander im Stadtbezirk hätten. Es gibt zahlreiche Ehrenamtliche in den unterschiedlichsten Bereichen und viele hoch motivierte Hauptamtliche, die Stammheim zu einem Stadtbezirk mit hoher Lebensqualität machen. Mein Dank gilt nicht nur den Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräten, sondern auch dem Gemeinderat, insbesondere den Betreuungsstadträtinnen und Betreuungsstadträten, die ebenfalls mit viel Engagement unsere Interessen vertreten.

Ich freue mich auf eine gut besuchte Einwohnerversammlung mit vielen interessanten Beiträgen und einer lebhaften Diskussion.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Susanne Korge".

Susanne Korge  
Bezirksvorsteherin

## Bezirksbeirat

Der Bezirksbeirat ist ein den Gemeinderat und die Stadtverwaltung beratendes Gremium. Seine Mitglieder werden auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Parteien/Wählervereinigungen vom Oberbürgermeister bestellt.

Nach Maßgabe der Einwohnerzahl gehören dem Bezirksbeirat Stammheim 12 ordentliche und 12 stellvertretende Mitglieder an, wobei ein stellvertretender Sitz derzeit nicht besetzt ist. Nach den Ergebnissen der letzten Kommunalwahl 2014 ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CDU	4 Sitze
SPD	2 Sitze
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	2 Sitze
FDP	1 Sitz
Freie Wähler	1 Sitz
SÖS-LINKE-PluS	1 Sitz
AfD	1 Sitz

Ergänzt wird das Gremium durch den sachkundigen Einwohner für Migration und Integration. Dieser hat eine beratende Funktion. Zusätzlich vertritt der Ortsobmann für die Landwirtschaft die landwirtschaftlichen Belange.

Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich und finden außer im August monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind immer herzlich willkommen.

## Projektgruppe Jugendrat

Alle zwei Jahre findet die Wahl des Jugendrats statt. Da sich auch bei der diesjährigen Jugendratswahl in Stammheim nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, gibt es weiterhin eine sogenannte Jugendrat-Projektgruppe. In dieser sind einige sehr aktive Jugendliche tätig und haben sich beispielsweise bei interessanten Graffiti-Projekten und der Erneuerung der Pumptrack engagiert.

## Stadtseniorenrat

Derzeit vertreten drei aktive Delegierte Stammheim im Stadtseniorenrat Stuttgart e. V. Das monatliche Beratungsangebot im Bezirksrathaus wird so rege in Anspruch genommen, dass dieses derzeit nur nach Terminvergabe erfolgen kann.

Der Initiative des Stadtseniorenrats und der Spendenbereitschaft einiger Institutionen sowie der Unterstützung des Garten-, Friedhofs- und Forstamts sind etliche Bänke zu verdanken, die im Stadtbezirk aufgestellt werden konnten. Außer-

dem wurden vom Stadtseniorenrat zahlreiche Geschäfte als „seniorenfreundlich“ zertifiziert.

## Stammheimer Runde

In der Stammheimer Runde sind alle Akteure im Stadtbezirk vertreten, die haupt- oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Darüber hinaus gibt es aber noch weitere Einrichtungen, die sich in diesem Gremium einbringen. Die Stammheimer Runde organisiert unter anderem seit 1993 jedes Jahr am Weltkindertag den Kindergipfel auf dem Kirchplatz.

## Seniorenforum

Das Seniorenforum vertritt die Belange der älteren Stammheimerinnen und Stammheimer. Viele Institutionen und Vereine, die mit älteren Einwohnerinnen und Einwohnern zu tun haben, nehmen regelmäßig an den Besprechungen teil. Infoveranstaltungen zum Thema Demenz und Ortsbegehungen zur Barrierefreiheit sind nur Beispiele für die Tätigkeiten des Seniorenforums.

## Radinitiative (Radini)

Die Radinitiative setzt sich seit einigen Jahren für die Belange der Radfahrerinnen und Radfahrer im Stadtbezirk ein. Sie ist auch im Radforum Stuttgart vertreten.

## Steuerungsgruppe Fair Trade

Stammheim ist seit 6. Juni 2013 als Fair Trade-Stadtbezirk zertifiziert. Der Fair Trade-Gedanke ist zunehmend im Stadtbezirk verankert und es gibt immer wieder interessante Aktionen. Beim Kindergipfel haben sich Kinder mit dem Thema beschäftigt, bei den Wahlen gab und gibt es in allen acht Wahllokalen ein „faires Wahlcafé“, beim ökumenischen Kirchenfest faire Cocktails.

## Arbeitskreis (AK) Kultur

Die Nachfrage in Stammheim an kulturellen Veranstaltungen ist sehr hoch, insbesondere bei älteren Personen, die nicht mehr so mobil sind. Aus diesem Grund sind nicht nur die kulturellen Veranstaltungen der Stadtteilbibliothek, der Begegnungsstätte oder des Kinder- und Jugendhauses sondern gerade auch die des AK Kultur gut besucht.

Das Interesse an Konzerten ist größer als die Möglichkeit, diese anzubieten, da es keine grundsätzliche finanzielle Förderung gibt. Aus diesem Grund werden künftig die großen Veranstaltungen reduziert werden müssen. Die kleineren Veranstaltungen wie Ausstellungen mit Vernissage im Bezirks-

rathaus oder der „Blick hinter die Kulissen“ sind immer gut besucht bzw. meistens ausverkauft.

## Heimparlament

Ungewöhnlich und einmalig ist das Projekt des Generationenhauses: Alle im Stadtbezirk, die mit dem Generationenhaus zu tun haben, sitzen an einem Tisch und diskutieren die zuvor festgelegten Themen. Mitarbeitende, Pflegebedürftige, Angehörige, Ehrenamtliche, Förderverein, Kirchengemeinden, Kindertagesstätte, Bezirksamt, örtlicher Stadtseniorenrat und VdK sowie zahlreiche „Mitmacher“ sind vertreten. Das Heimparlament tagt vier Mal im Jahr und heißt auch alle interessierten Gäste herzlich willkommen. Am 12. Mai 2016 trifft sich das Heimparlament bereits zur 10. Sitzung, dieses Mal zum Thema: „Generation der Kriegskinder - Umgang mit dem Risiko der Retraumatisierung“.

## Der Stadtbezirk in Zahlen

(Stand 31. Dezember 2015)

Stammheim hat seit Jahrzehnten einen kontinuierlichen Anstieg der **Einwohnerzahl** zu verzeichnen. Hatte der Stadtbezirk 1980 noch 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner, so sind es nun mittlerweile 12.000. Beigetragen haben hierzu insbesondere die Neubaugebiete Stammheim-Süd in den 80er-Jahren und Sieben Morgen in den 90er-Jahren.

Der **Ausländeranteil** mit 18,9 % ist im Vergleich zum städtischen Durchschnitt mit 24,6 % deutlich geringer; Personen mit Migrationshintergrund leben in Stammheim 40,1 % (Stuttgart 43,3 %). Im Stadtbezirk sind insgesamt 101 verschiedene Staatsangehörigkeiten vertreten.

Es gibt im Stadtbezirk mit 44,1 % deutlich weniger Einpersonenhaushalte als in Stuttgart (51,4 %), dafür mit 19,5 % mehr Haushalte mit Kindern (Stuttgart 17,5 %). Dadurch beträgt die durchschnittliche **Haushaltsgröße** 2,01 Personen gegenüber der Gesamtstadt mit 1,87 Personen.

Das **Durchschnittsalter** mit 43,3 Jahren liegt höher als der Stuttgarter Durchschnitt mit 41,9 Jahren. Die **Arbeitslosenquote** beträgt lediglich 6,4 % gegenüber 6,8 % in Stuttgart (Stand 30. Juni 2015).

## Der Stadtbezirk in Worten

Stammheim ist ein ausgesprochen lebenswerter Stadtbezirk für Alt und Jung. Auch wenn Stammheim aufgrund der Justizvollzugsanstalt Stuttgart überall bekannt ist, so hat der Stadtbezirk doch sehr viel mehr zu bieten. Wer weiß als Außenstehender schon, dass in Stammheim z. B. auch ein

Schloss von Schickhardt steht, dass der Chor der Johanneskirche bereits 1487 geweiht wurde und dass hier drei Bauten des Architekten Peter Hübner stehen, die unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung entstanden sind?

Stammheim gehört zu Stuttgart und ist somit Großstadt, aber auch „dörflich“ im positiven Sinne. Die **Kriminalität** ist in Stammheim äußerst gering - der Stadtbezirk ist einer der sichersten in Stuttgart. Die Stammheimerinnen und Stammheimer lieben ihren Stadtbezirk und die meisten wollen, wenn sie aus irgendeinem Grund umziehen müssen, unbedingt im Stadtbezirk bleiben.

Bereits anhand der genannten Institutionen ist erkennbar, dass Stammheim über ein gutes und dichtes soziales **Netzwerk** verfügt. Zahlreiche Kooperationen fördern das Miteinander im Stadtbezirk und erreichen damit viele Einwohnerinnen und Einwohner. Nicht nur geographisch zu verstehen ist somit der Slogan des örtlichen Bürgervereins „Stammheim - in Stuttgart ganz oben“.

Viele kennen sich untereinander, kümmern sich, sind nicht nur in einem sondern gleich in mehreren Vereinen tätig und haben dadurch einen besonders starken Zusammenhalt. Das zeigt sich beispielsweise bei der Organisation von gemeinsamen Festen; man unterstützt sich gegenseitig und hilft einander. Ob ökumenisches Kirchenfest, der Weihnachtsmarkt oder der jährliche Stammheimtag - viele Aktive aus dem Stadtbezirk sind dabei und bringen sich ein.

2015 gab es nach längerer Pause wieder eine Let's Putz-Aktion, bei der sich viele große und kleine Bewohnerinnen und Bewohner eingebracht haben, auch gruppenübergreifend. 2017 wird Stammheim das 825-Jahre-Jubiläum feiern und es ist davon auszugehen, dass sich wieder viele Vereine und Institutionen engagiert einbringen werden.

**Ausländische** Mitbürgerinnen und Mitbürger sind gut integriert - und entgegen mancher Vorurteile werden Neubürgerinnen und Neubürger herzlich aufgenommen.

Schon in den 90er-Jahren gab es in Stammheim eine größere Flüchtlingsunterkunft und einen dazu gehörenden **Freundeskreis**. Stammheim war einer der wenigen Stadtbezirke, in denen Flüchtlingsunterkünfte erhalten blieben. Seit vielen Jahren leben in zwei Häusern insgesamt 100 bis 110 Flüchtlinge.

Dass es für die neuen Flüchtlingsunterkünfte im Bereich Ottmarsheimer Straße bzw. Kameralamtsstraße, in denen bis Ende 2016 in vier Gebäuden insgesamt bis zu 321 Plätze geschaffen werden, ebenfalls wieder einen aktiven Freundeskreis gibt,

steht außer Frage. Dieser nennt sich nun „Stammheim hilft“. Viele Engagierte konnten gewonnen werden, seien es Aktive aus den Vereinen und Institutionen oder Einwohnerinnen und Einwohner, die sich beteiligen möchten. Es gibt insgesamt sechs Arbeitsgruppen, in denen man sich einbringen kann: Aktionen und Projekte, Betreuung und Begleitung, Kommunikation und Materielles. Diese Gruppen sind bereits gut vernetzt und es wurden schon viele interessante Ideen entwickelt, um den neuen Flüchtlingen einen guten Start im Stadtbezirk zu ermöglichen. Um dieses Engagement auf möglichst viele Schultern verteilen zu können, freut sich „Stammheim hilft“ auf weitere Hilfe und Unterstützung.

Die **Infrastruktur** im Stadtbezirk ist immer noch gut, wenn auch vor fast zwei Jahren das Jobcenter nach Zuffenhausen verlegt wurde. Leider fällt Ende 2017 noch das Notariat Stammheim weg.

Sehr froh sind wir hingegen, dass vor kurzem - als es um die vorübergehende Schließung des Bürgerbüros ging - das klare Bekenntnis kam, dass an eine dauerhafte Schließung überhaupt nicht gedacht sei und uns somit auch künftig die kurzen Wege erhalten bleiben werden.

## Kinder und Jugendliche

Die Versorgung mit Plätzen in **Kindertagesstätten** ist in Stammheim relativ gut. Im Kindergartenbereich (3 bis 6 Jahre) besteht sogar eine leichte Überversorgung, im Kleinkindbereich (0 bis 3 Jahre) fehlen einige Plätze.

Insgesamt gibt es zehn Kindertagesstätten sowie eine Großpflegestelle. Derzeit entsteht in der Burtenbachstraße an Stelle der alten eine neue Kindertagesstätte mit sechs Gruppen. Somit kann der Bedarf weiter gedeckt werden. Mittelfristig wird noch ein Gebäude mit einer weiteren Kindertagesstätte in der Asperger Straße gebaut, in dem dann auch wieder der Jugendtreff untergebracht werden soll.

Die bisherige Grund- und Werkrealschule Stammheim läuft im Sekundarbereich aus; d. h. dass im jetzigen Schuljahr nur noch eine 9. Klasse besteht.

Die derzeit vierzügige **Grundschule** wird zum Schuljahr 2016/2017 zu einer Ganztagsgrundschule in Wahlform und fängt voraussichtlich mit je zwei Klassen in Klasse 1 und 2 an. Die Eltern können sich entscheiden, ihre Kinder wie bisher für die Halbtagsgrundschule oder die Ganztagsgrundschule anzumelden.

Gleichzeitig startet die **Park-Realschule**, die sukzessive von Zuffenhausen nach Stammheim verlegt wird, im Schuljahr 2016/2017 mit Klasse 5

und 6 am Schulstandort. Künftig werden alle neuen Fünftklässler in Stammheim aufgenommen, sodass die Park-Realschule in Zuffenhausen ausläuft. Die benötigten neuen Räumlichkeiten in Stammheim sind bereits geplant: Der Schulstandort wird ausgebaut und deutlich vergrößert.

Zahlreiche bewährte und neue Angebote im **Kinder- und Jugendhaus**, im **Jugendtreff**, auf der **Jugendfarm**, bei den **Kirchen** und in den **Vereinen** bieten seit jeher viel Abwechslung für alle Altersbereiche. Dementsprechend stark sind diese nachgefragt.

Wir freuen uns sehr, dass bei den vergangenen Haushaltsberatungen die Aufstockung der Stelle für **mobile Jugendarbeit** von 50 % auf eine Vollzeitstelle genehmigt wurde. Damit kann diese wichtige Arbeit nun im erforderlichen Umfang geleistet werden.

## Senioren

Das **Generationenhaus** der Evangelischen Altenheimat bietet im Luise-Schleppe-Haus einschließlich der 24 Plätze für den Bereich „Junge Pflege“ insgesamt 92 stationäre Pflegeplätze. Direkt gegenüber werden im Schloss 33 demente Menschen betreut. Darüber hinaus gibt es insgesamt 68 von der Evangelischen Altenheimat betreute Wohnungen.

Ausgesprochen beliebt sind die Aktionen für Alt und Jung mit der angegliederten Kindertagesstätte: Senioren und Kinder treffen sich z. B. zum gemeinsamen Generationenfrühstück, zum Singen, Malen, miteinander Feiern oder machen zusammen Ausflüge.

Im **Caféstüble**, das jeden Samstag und meistens an einem zweiten Tag in der Woche von Ehrenamtlichen bewirtschaftet wird, kommt man ganz zwanglos in Kontakt.

In der Schloss-Scheuer gibt es seit der Sanierung vor vielen Jahren ein reichhaltiges Angebot der **Begegnungsstätte**. Diese war früher im Schloss untergebracht und feiert in diesem Jahr bereits das 40-jährige Bestehen. Auch die **Kirchen** machen spezielle Angebote für Senioren, die gut besucht sind.

## Stadtplanung, Baumaßnahmen, Wohnen

Stammheim 3 - Freihofstraße - so heißt das **Sanierungsprogramm**, das seit 2008 und noch einige weitere Jahre läuft. Damit sollen im Bereich der Ortsmitte städtebauliche Mängel und Missstände behoben werden. In diesem Programm wurden schon einige Verbesserungen umgesetzt; vor allem durch den Umbau der Straßenbahn zur Stadtbahn

U15 hat die Freihofstraße bereits viel an Qualität gewonnen.

Derzeit entsteht an der markanten Ecke **Freihof-/Korntaler Straße** ein neues Gebäude mit Apotheke und elf Wohnungen. Bezüglich der Verbesserung der Nahversorgung gibt es einige Überlegungen der Stadt, aber derzeit keine verfügbaren Grundstücke. Unabhängig davon soll spätestens am Ende des Sanierungsprogramms der **Freihofplatz** schöner gestaltet werden. Auch private Gebäudeeigentümer können sich am Sanierungsprogramm beteiligen.

In den vergangenen Jahren wurden einige Baulücken geschlossen und beispielsweise die alte Gleisschleife als Gebiet **Kräutergarten** mit 43 Wohnungen in sechs Häusern bebaut.

Derzeit entsteht in der Wigandstraße ein neues Gebäude, in dem die **Nikolauspflge** Plätze für blinde und sehbehinderte Erwachsene mit mehrfachen Behinderungen sowie einen Förder- und Betreuungsbereich schafft.

Auch in der **Kornwestheimer Straße 23/25** wird ein größeres neues Gebäude entstehen, in dem u. a. betreute Wohnungen geschaffen werden. Dort kann dann hoffentlich auch eine Arztpraxis angesiedelt werden. Diese ist dringend erforderlich, da die ärztliche Versorgung im Stadtbezirk leider nicht ausreichend ist.

Die Fertigstellung der neuen Haftgebäude der **Justizvollzugsanstalt** wird voraussichtlich Ende 2016 erfolgen. Die Bauarbeiten für das benachbarte Gebäude des **Oberlandesgerichts** haben Mitte 2015 begonnen. Dieses Gebäude soll dann mittelfristig das sogenannte Mehrzweckgebäude ersetzen.

Nachdem das **Bezirksrathaus** nun in die Jahre gekommen und mittlerweile dringend renovierungsbedürftig ist, kann nicht nur die energetische Sanierung, sondern gleichzeitig auch noch die Herstellung der Barrierefreiheit in Angriff genommen werden: Im Gebäude wird ein Aufzug installiert und wir hoffen, dass der Umbau baldmöglichst realisiert werden kann.

Es ist bereits annähernd fertig gestellt und wird am 27. April 2016 offiziell übergeben: Das neue Gerätehaus der **Freiwilligen Feuerwehr** Stammheim an der Stammheimer Straße/In den Hochwiesen. Dieses Gebäude ist nicht nur ein attraktiver Blickfang am Ortseingang, sondern es bietet den Ehrenamtlichen die nötigen Voraussetzungen, um ihren wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen leisten zu können.

Nach Auszug der Freiwilligen Feuerwehr aus dem **städtischen Gemeindehaus** wird dort im Erdge-

schoß Platz frei. Ob und wie dieser angesichts der völlig maroden Bausubstanz genutzt werden kann, ist noch offen.

Schon bei der letzten Bürgerversammlung war klar, dass Stammheim dringend neue Räumlichkeiten benötigt. Der Bedarf z. B. seitens der Vereine ist sogar noch deutlich größer geworden, da mittlerweile das 1. OG aufgrund von Brandschutzvorschriften nur eingeschränkt genutzt werden darf. Selbst der große Saal ist nur noch für 30 Personen zugelassen.

Aus diesem Grund gab es im vorigen Jahr bereits viele Aktivitäten einschließlich eines Workshops, in dem sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner Gedanken gemacht haben, wie ein „Bürger- und Familienzentrum“ an dieser Stelle aussehen könnte.

Leider gab es bei den letzten Haushaltsberatungen keine Investitionsmittel. Somit können lediglich die begonnenen Planungen mit den vorhandenen Mitteln noch zum Abschluss gebracht werden, bezüglich der weiteren Nutzung wird es bestenfalls Provisorien geben können. Diese sind allein schon für die Arbeit mit den Flüchtlingen dringend erforderlich, da es im Stadtbezirk an Räumlichkeiten fehlt.

Seit der Sanierung ist die benachbarte **Schloss-Scheuer** tagsüber komplett ausgebucht, sodass nur noch ab und zu am Abend Kapazitäten frei sind. Wenn die Gebäude der Nikolauspflge in der Kornwestheimer Straße und das Bürger- und Familienzentrum rund um den Kirchplatz einmal fertig gestellt sind, wird das die **neue soziale Ortsmitte** Stammheims sein.

Damit wird auch der Kirchplatz selbst aufgewertet; auf diesem finden immer wieder Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt, der Stammheimtag, der Kindergipfel, das ökumenische Kirchenfest oder Konzerte statt. Ebenso kann dort an jedem Freitag auf dem Wochenmarkt eingekauft werden.

Spannend bleibt es beim Neubaugebiet **Langenacker-Wiesert**. Geplant sind insgesamt 320 Wohneinheiten auf ca. 8,3 ha. Der Bebauungsplan wurde am 6. Februar 2014 vom Gemeinderat beschlossen. Die Umlegung ist jedoch noch nicht beendet, da noch Klagen vor Gericht anhängig sind.

Die Nachfrage nach Grundstücken ist angesichts der Knappheit extrem groß und es gibt bereits zahlreiche Interessenten. Nicht nur diese hoffen und wünschen sich, dass baldmöglichst Klarheit herrscht und gebaut werden kann.

## Verkehr und Lärm

Mit Einführung der **Stadtbahn U15** vor mehr als vier Jahren ist Stammheim hervorragend an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Durch die direkte Verbindung ist man in konkurrenzlosen 20 Minuten am Hauptbahnhof. Der 10-Minuten-Takt wurde in die Abendstunden deutlich verlängert, sodass auch dann die Wartezeiten recht kurz sind. Einige Buslinien tragen ebenfalls dazu bei, dass auf das Auto verzichtet werden kann.

Stammheim ist umgeben von mehreren Bundesstraßen. Dadurch besteht zwar immer ein gewisser gleichbleibender Lärmpegel, aber in der Ortsmitte ist deshalb - abgesehen vom Berufsverkehr - kein übermäßig hohes Verkehrsaufkommen.

Ein großer Teil des Schleichverkehrs konnte durch die Schranke an der **Emerholzkreuzung** unterbunden werden. Allerdings sollte nach Abschluss der Bauarbeiten des OLG-Gebäudes eine technisch bessere Lösung gefunden werden, da die Schranke auf verschiedene Weise umgangen wird. Es ist verständlich, dass die Anwohner direkt und ohne Umweg dort ein- und ausfahren möchten. Andererseits muss zusätzlicher Verkehr verhindert werden, damit die Zahl der Fahrzeuge durch die Asperger Straße und Freihofstraße nicht überhandnimmt und die Stadtbahn dadurch Verspätung hat.

Große Sorgen bereiten den Einwohnerinnen und Einwohnern im Norden des Stadtbezirks die Pläne Kornwestheims, direkt an der Ortsgrenze zu Stammheim ein **Industriegebiet** mit 24-Stunden-Betrieb einschließlich Tankstelle und öffentlichem Lkw-Parkplatz sowie zusätzlich noch ein Gewerbegebiet zu errichten.

Die bereits heute vorhandenen Belastungen durch den **Containerbahnhof** (z. B. Piepsen der Kräne, laute Lkw) werden dadurch noch deutlich größer. Die beiden Knotenpunkte an der B 27a sind jetzt schon überlastet und in der Kornwestheimer Straße staut sich immer wieder der Verkehr.

Im Süden Stammheims hoffen die Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin auf den **Vollanschluss der Neuwirtshauskreuzung** (Kreuzung B 10/Schwieberdinger Straße). Wann dieser realisiert werden kann, ist noch völlig offen.

Durch das **Parkraummanagement** findet man in der Freihofstraße fast immer einen Parkplatz, der dank der „Brötchentaste“ für 30 Minuten kostenlos ist. Schwieriger ist es geworden, in der Nähe der drei Stadtbahnhaltestellen einen Parkplatz zu finden. Viele Pendler aus dem Raum Ludwigsburg

nutzen ebenfalls die gute Anbindung in die Innenstadt.

Innerhalb des Stadtbezirks kann man fast alles fußläufig erreichen. Selbst vom Ortsrand aus sind es nicht mehr als 1 bis 1,5 km bis zur Ortsmitte. Viele Stammheimerinnen und Stammheimer nutzen die kurzen Wege und sind **zu Fuß unterwegs**.

Wer mehr zu erledigen hat, nutzt häufig das Fahrrad. Allerdings gibt es in der Ortsmitte kaum Möglichkeiten für **Radwege**, da hierfür nicht ausreichend Straßenraum zur Verfügung steht. Hier besteht noch Verbesserungsbedarf, wobei es nicht ganz einfach sein wird, gute Lösungen zu finden.

## Freizeit

Stammheim ist ein grüner Stadtbezirk. Egal, wo man wohnt, dauert es nur ein paar Minuten und man ist in der freien Natur. Es gibt für jedes Alter unzählige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Die beiden großen Sportvereine, der **Sportclub Stuttgart-Stammheim e. V.** und der **TV 1895 e. V. Stuttgart-Stammheim** machen zahlreiche Angebote.

Der Bedarf ist sogar noch größer, kann aber mangels Raumkapazitäten nicht vollständig befriedigt werden. Erfreulicherweise erhält der TV Stammheim für die erfolgreichen Faustballer ein zusätzliches Faustballfeld mit Clubhaus und Bewegungswelt.

Wer sich nicht an einen Verein binden möchte, kann beispielsweise einfach am unverbindlichen Angebot des Amts für Sport und Bewegung **„Sport im Park“** teilnehmen.

Gut versorgt ist der Stadtbezirk mit **Spiel- und Bolzplätzen**. Die Verteilung im Stadtbezirk ist gleichmäßig, sodass die Wege für alle Familien recht kurz sind.

Auch im musischen, politischen und sonstigen ehrenamtlichen Bereich gibt es viele Möglichkeiten, sich einzubringen und zu beschäftigen - es gibt Angebote der Kirchen, über 40 Vereine und weitere Institutionen.

In der **Stadtteilbibliothek** gibt es eine reichhaltige Auswahl an Medien, sodass sich für jeden Geschmack etwas finden lässt; außerdem finden dort regelmäßig Ausstellungen und Veranstaltungen für jede Altersgruppe statt.

Seit einigen Jahren bietet die **Volkshochschule** Kurse vor Ort an. Diese werden gerne in Anspruch genommen, da sie sehr attraktiv sind und der Weg in die Innenstadt entfällt.

## Bezirksvorsteherin und Vorsitzende des Bezirksbeirats

Korge, Susanne                      Bezirksrathaus Stammheim                      Tel. 216-57313  
Kornwestheimer Straße 5                      Fax 216-57314  
E-Mail: Susanne.Korge@stuttgart.de

## Mitglieder des Bezirksbeirats

(die Fraktionssprecher/-innen sind fett gedruckt)

Bacher, Marina	Glühwürmchenweg 6	Tel. 5776233	CDU
<b>Breitling, Ellen</b>	Kolumbusstraße 23	Tel. 801558	SÖS-LINKE-PluS
<b>Dietz-Vowinkel, Peter</b>	Niebuhrweg 79	Tel. 834986	SPD
Durst, Bianka	Münchinger Straße 25 A	Tel. 8382921	CDU
<b>Härig-Audretsch, Elke</b>	Scottweg 52	-	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<b>Hasubick, Wolfgang</b>	Segelfalterstraße 89	Tel. 808538	AfD
<b>Kemke, Karl-Heinz</b>	Hornnissenweg 38	Tel. 807725	Freie Wähler
Kries, Eberhard	Hornemannweg 97	Tel. 822264	SPD
<b>Kulle, Stefan</b>	Schwärmerweg 7	Tel. 801874	CDU
Ruck, Joachim	Korntaler Straße 81	Tel. 804294	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Salzer, Rainer	Marco-Polo-Weg 30	Tel. 8701558	CDU
<b>Walz, Lutz-Peter</b>	Marco-Polo-Weg 23	Tel. 801914	FDP

## Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats

Benzing, Petra	Schliemannweg 8	Tel. 8261951	CDU
Durst, Rolf	Münchinger Straße 25A	Tel. 8382921	CDU
Gühring, Werner	Junkerweg 10	Tel. 803489	Freie Wähler
Krohn, Kerstin	Hornnissenweg 100	Tel. 8070786	SÖS-LINKE-PluS
Lampe, Ralf	-	-	AfD
Lauber, Brigitte	Im Hasenrain 3	Tel. 807842	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Metzger, Lina	Segelfalterstraße 81	Tel. 802835	CDU
Packebusch, Jan	-	-	FDP
Rauthe-Jeremias, Winnie	Nobileweg 49	Tel. 822208	SPD
Schütt, Clemens	Bläulingweg 9	Tel. 809140-0	CDU
Wallburg, Sibylle	Scottweg 8D	Tel. 9827533	SPD

## Vertreter der Landwirtschaft

Groll, Friedrich                      Hornnissenweg 1                      Tel. 801163

## Sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner für Migration und Integration

Clemente, Celestino                      Sippelweg 22                      Tel. 804469

## Betreuungsstadträtinnen und -stadträte für den Stadtbezirk

Brett, Eberhard	Reinsburgstraße 159	Tel. 251781	AfD
Conz, Michael	Müllerstraße 9	Tel. 4709096	FDP
<b>Fingerle, Esther</b>	Parlerstraße 5	Tel. 8266226	CDU
Fischer, Silvia	Thomas-Mann-Straße 71	Tel. 857278	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Hill, Philipp	Züricher Straße 53	Tel. 01578 6756624	CDU
Kletzin, Susanne	Happoldstraße 65 B	Tel. 856381	SPD
<b>Klingler, Bernd</b>	Greutterstraße 61 B	Tel. 881951	AfD
<b>Lauber, Benjamin</b>	Möhringer Straße 70	Tel. 50425359	Bündnis 90/Die GRÜNEN
Maier, Prof. Dr., Lothar	Danneckerstraße 58	Tel. 466706	AfD
<b>Oechsner, Dr., Matthias</b>	Franz-Schubert-Straße 23	Tel. 0174 1744276	FDP
Perc, Dejan	Rathaus, Marktplatz 1, Zi. 34	Tel. 216-60670	SPD
Porsch, Nicole	Im Oberen Kienle 89	Tel. 6493593	CDU
<b>Schertlen, Dr., Ralph</b>	Rosensteinstraße 13	Tel. 2843582	DIE STAdTISTEN
von Stein, Rose	Eschenauer Straße 50	Tel. 467335	Freie Wähler
<b>Vowinkel, Judith</b>	Niebuhrweg 79	Tel. 834986	SPD
<b>Walter, Christian</b>	Rathaus, Marktplatz 1, Zi. 14	Tel. 0157 71548574	SÖS-LINKE-PluS
Yüksel, Sibel	Kronprinzstraße 17	Tel. 966830	FDP
<b>Zeeb, Jürgen</b>	Germersheimer Straße 22	Tel. 8873033	Freie Wähler

Nicht nur zur Einwohnerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an Frau Bezirksvorsteherin Susanne Korge, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

## Hinweis

- In der Aussprache dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Einwohnerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Einwohnerversammlungen, dass in erster Linie die Einwohnerinnen und Einwohner zu Wort kommen. Die an Einwohnerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Stuttgart  
Bezirksrathaus Stammheim  
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt



**STUTTGART**  
**MEINE STADT**  
IDEEEN. THEMEN. DISKUSSIONEN.

## Einwohnerversammlung Stuttgart-Stammheim Montag, 11. April 2016

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Einwohnerversammlung in Stammheim ein Online-Beteiligungsverfahren. Alle Einwohner/-innen von Stuttgart-Stammheim sind herzlich eingeladen, sich ab dem 19. Februar 2016 zu beteiligen.

Die Teilnahme ist über PCs und mobile Endgeräte möglich:

**19. Februar bis 3. März 2016:** Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen am wichtigsten sind.

**4. März bis 24. März 2016:** Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie die anderen Meldungen.

[www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de)

**NUTZEN  
SIE DAS  
ONLINE-  
PORTAL**